

KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch



Newsletter Nr. 98

19. Juli 2019

Neuer Vorstand

Wechsel mit Kontinuität. Auf der erweiterten Jahreshauptversammlung am 5. Juni 2019 wurde Hans-Jürgen Kütbach einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Stellvertreter wurde Dr. Gerhard Braas. Indre Schmalfeld (Schriftführerin) und Hans Werner Berens (Kassenwart) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Hans-Jürgen Kütbach übernimmt den Vorsitz von Uwe Czerwonka, der nach sechs Jahren nicht mehr zur Wiederwahl anstand.



Die Mitglieder bedankten sich bei Uwe Czerwonka für seine geleistete Arbeit und seine kompetente und verantwortungsvolle Art, die KZ-Gedenkstätte in eine professionelle Zukunft zu bringen. Sein Nachfolger, Hans-Jürgen Kütbach, nannte als neue Aufgaben die Weiterentwicklung auf dem Wege zur Professionalisierung und den Bau eines neuen Ausstellungsraumes sowie die Fortsetzung der Arbeit mit den Schulen der Umgebung.

Als Beisitzer wurden Uta Körby, die Vorsitzende der LAGSH (Landesarbeitsgemeinschaft Gedenkstätten Schleswig-Holstein), Reinhard Bundschuh und Dieter Fiesinger wiedergewählt. Als neue Beisitzer wurden Frauke Greuel und Andrew Craston benannt. Neu als Beisitzer wurde auch der bisherige Stellvertreter Hans-Joachim Wolfram gewählt, dem die Mitgliederversammlung ebenfalls für seine langjährige Mitarbeit dankte. (Foto: Hans Georg Borchers)

Marc Czichy ist neuer Gedenkstättenleiter der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch



Insbesondere dem unermüdlichen Einsatz des bisherigen Vorsitzenden Uwe Czerwonka ist es zu verdanken, dass sich auf allen Ebenen der Gedenkstättenlandschaft die Erkenntnis durchgesetzt hat, dass sich eine Gedenkstätte mit mehr als 4500 Besuchern pro Jahr nicht nur mit dem



Ehrenamt führen lässt. Benötigt wird vor allem eine Kraft, die den Vorstand in der administrativen Arbeit unterstützt z.B. bei Förderanträgen, Vorbereitung von Tagungen, dem Rechnungswesen.

Die Bürgerstiftung Schleswig-Holstein ist dann einen Schritt weiter gegangen und hat beschlossen, dass alle Gedenkstätten in Schleswig-Holstein künftig mit einem Gedenkstättenleiter besetzt werden sollen und dies auch mit einer Anschubfinanzierung möglich gemacht. Dieser neue Leiter hat zum einen die vielfältigen verwaltungstechnischen Aufgaben zu bewältigen, muss aber zum anderen auch die historischen Bezüge der Gedenkstätte weiterentwickeln. Kurz gesagt, gesucht wurde ein Historiker mit betriebswirtschaftlichen Fähigkeiten.

Wir freuen uns deshalb, dass Herr Marc Czichy mit Wirkung vom 1. Juli 2019 Leiter der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch ist. Diese Halbzeitstelle wird finanziert von der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten. Wir wünschen Marc Czichy viel Erfolg bei der Bewältigung dieser nicht ganz einfachen Aufgabe. (Foto eigener Bestand)

Uta Körby mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Was wäre unsere KZ-Gedenkstätte ohne Uta Körby? Als langjährige Vorsitzende hat sie die Weiterentwicklung und Professionalisierung der Gedenkstätte intensiv vorangebracht und sich als Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten LAGSH einen Namen gemacht. Jetzt wurde Uta Körby vom Bundespräsidenten Frank-Walther Steinmeier mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Wir gratulieren Uta Körby herzlich zu dieser verdienten Ehrung. (Foto Kreispräsident Dieck)



Der Anbau kann beginnen ... die Landesmittel sind zugesagt

Ende des Jahres soll mit dem Anbau eines Versammlungs- und Ausstellungsraumes auf der KZ-Gedenkstätte begonnen werden. Die größte Hürde hat die Landesregierung jetzt beseitigt, indem sie hierfür 165.000 € in einem Sonderprogramm genehmigt hat. Damit ist ein großer Teil der Baukosten abgedeckt, weitere Geldgeber müssen aber noch gefunden werden. Jetzt beginnt die intensive Phase der Bauplanung und weiterer Sponsorsuche, damit tatsächlich noch ein erster Spatenstich in diesem Jahr erfolgen kann.

Regenbogen-Projekt



Im Frühjahr 2019 hat der Verein „Regenbogen Kaltenkirchen“ mit seinen Jugendlichen und jungen Erwachsenen die KZ-Gedenkstätte besucht. Dabei waren die jungen Leute so angetan von dem Besuch, dass sie sich entschieden haben, einen eigenen Beitrag zur Gedenkstätte zu liefern. Mit dem Projekt „aktiv und kreativ“ haben sie eine kleine Wanderausstellung erarbeitet, die noch bis

zum 10. August auf der KZ-Gedenkstätte zu sehen ist. (Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Webseite www.kz-kaltenkirchen.de). Zu sehen sind Skulpturen und Bilder von vorhandenen Objekten der KZ-Gedenkstätte, die durch Collagen und Verfremdungen die Situation des Lagers den Problemen der heutigen Zeit gegenüberstellen. Eine sehenswerte Ausstellung. (Foto: eigener Bestand)

Fortsetzung Schulprojekt Fundstücke

25 Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums Kaltenkirchen haben ihre Arbeit auf der KZ-Gedenkstätte fortgesetzt. Im Rahmen des Geschichtsprofils haben sie Anfang Juni ein Geschichtslabor „Lebendige Geschichte“ eingerichtet. In Vitrinen werden Fundstücke gezeigt, die (wie bereits berichtet) in den 90er Jahren entdeckt und nach aufwändiger Recherche und ein bisschen Glück in der Garage eines Archäologen wiedergefunden wurden. Die Schülerinnen und Schüler haben sich mit den Objekten (Teekannen, Löffel, Schuhe usw.) intensiv auseinandersetzt und für sich die Nutzung und Bedeutung dieser Gegenstände erarbeitet und visualisiert. Dr. Gerhard Braas, der dieses Schülerprojekt begleitet hat, sieht hierin auch die Möglichkeit für künftige Schüler, sich immer wieder neue Aspekte des damaligen Lagerlebens zu erarbeiten und diese Aussagen weiterzuentwickeln oder ganz neu zu interpretieren. (Foto: Sylvana Lublow)



Workshop

Geplanter Workshop

Thomas Käpernick bietet einen Workshop für Ehrenamtliche an, der besonders für die Unterstützer und Unterstützerinnen gedacht ist, die unsere Sonntagsaufsichten gewährleisten und Führungen für Besucher und Besucherinnen anbieten. Gemeinsam mit der Referentin Ulrike Jensen (Leiterin der Abteilung Gedenkstättenpädagogik in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme) wird dieser Workshop am Samstag, **05.10.2019** von 11-15 Uhr stattfinden. Ziel ist, eine gemeinsame Faktenbasis zu schaffen. Wir möchten uns auch darüber austauschen, wie der Kontakt zu Besuchern und Besucherinnen gestaltet werden kann. Dieser Workshop eignet sich auch für diejenigen, die sich vorstellen können, Sonntagsaufsichten zu übernehmen. Wer teilnehmen möchte, schreibe bitte eine Nachricht an: tk@kz-kaltenkirchen.de.

"Kaltenkirchens blutige Erde" - NS-Gewaltherrschaft in der Kaltenkirchener Heide

Im Rahmen des Herbstprogramms der Volkshochschule Kaltenkirchen „Bildung zieht Kreise“ wird Dr. Gerhard Braas am 11.9.2019 einen illustrierten Vortrag zur NS-Gewaltherrschaft halten und dann am 14.9. eine Radtour zu den authentischen historischen Schauplätzen durchführen. Es wird veranschaulicht, wo und wie die Nationalsozialisten ihre Macht sicherten und ihre Gewaltherrschaft ausübten. Deren Ausdrucksformen waren Verschleppung, Justizmord, Massengräber, Zwangsarbeit, Vernichtung und Massensterben. Diese Themen werden auch vom zukünftigen Geschichtslehrpfad aufgegriffen. Zur



Teilnahme ist eine Anmeldung bei der VHS notwendig, das gesamte Honorar geht an den Trägerverein der KZ-Gedenkstätte. [Hier geht es zu weiteren Informationen und zur Anmeldung:](#)

Aus der Vorstandsarbeit

(Kurzer Überblick über Einzelaktivitäten, Beschlüsse und geplante Vorhaben)

15.06.2019 Teilnahme am Stadtfest Kaltenkirchen mit einem Informationsstand

Termine und Veranstaltungen

05.09.2019 15.00 - 17.00 Uhr Veranstaltung der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Kaltenkirchen zum Thema "Neue Generationen, neue Herausforderungen - neues Erinnern?" Im Anschluss findet ein Podiumsgespräch mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Kaltenkirchen statt. Ort: Mensa des Gymnasiums Kaltenkirchen, Flottkamp 34 (Kontakt info@gedenkstaetten-sh.de)

21.09.2019 11 h Interner Workshop zur Zukunft der pädagogischen Arbeit für Schulklassen mit Claudia Kuhn und Thomas Tschirner. Interessierte Lehrkräfte sind herzlich willkommen.

05.10.2019 Workshop für ehrenamtlich tätige Mitarbeiter der KZ-Gedenkstätte mit Ulrike Jensen von der KZ-Gedenkstätte Neuengamme